

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 106

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6 fr. 50; un mois 3 fr. 50; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „Le Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati.
 Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
 Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 155650-155668.
 Baugenossenschaft Aebistrasse, Bern.
 Baugenossenschaft Wankdorffeld, Bern.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

France: Rétablissement de la procédure du certificat d'importation pour l'importation de certaines marchandises libérées en totalité du contingentement.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
 Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
 Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.
 Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
 Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.
 Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auraient pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (895^a)

Gemeinschuldnerin: Unimexa A.G., Kauf und Verkauf, Import und Export von Waren aller Art, Durchführung von Warentransaktionen usw., mit Sitz in Zürich 1, Beatengasse 11.

Datum der Konkurseröffnung: 19. April 1955.

Erste Gläubigerversammlung: 18. Mai 1955, 14.30 Uhr, im grossen Saal des Restaurants «Strohhof», Augustinergasse 3, Zürich 1.
 Eingabefrist: bis 6. Juni 1955.

Kt. Zürich Konkursamt Höngg-Zürich (781^b)

Gemeinschuldner: Gautschi Max, geb. 1929, von Zürich und Reinach (Aargau), Kaufmann, Rebbergstrasse 18, in Oberengstringen, Kollektivgesellschaft der sich ebenfalls im Konkurs befindlichen Firma Gass & Co., Bauunternehmung, Wehntalerstrasse 23, Zürich 6.

Datum der Konkurseröffnung: 15. März 1955.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
 Eingabefrist: bis 10. Mai 1955.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (885^a)

Gemeinschuldner: Morosoli-Stoffer Giovanni, geb. 1912, von Lugaggia (Tessin), Koeh, wohnhaft Feldeggstrasse 28, Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 21. April 1955.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
 Eingabefrist: 26. Mai 1955.

Kt. Zürich Konkursamt Thalwil (900^a)

Gemeinschuldner: Läubli Carl, geb. 1899, von Seengen (Aargau), Kaufmann, Alpenstrasse 17, in Rüschlikon, im Handelsregister eingetragener gewesener Inhaber der Einzelfirma Zementoffabrikation C. Läubli, Zürich.

Datum der Konkurseröffnung: 2. April 1955.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
 Eingabefrist: bis 27. Mai 1955.

Kt. Bern Konkursamt Bern (886)

Gemeinschuldner: Stuecki Johann, Autotransporte, Oberer Aareggweg 2, in Bern.

Datum der Eröffnung: 12. April 1955.

Summarisches Verfahren.
 Eingabefrist: 27. Mai 1955.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern-Stadt (896)

Gemeinschuldnerin: Fribag A.G., An- und Verkauf sowie Verwaltung von Liegenschaften jeder Art, Erstellung von Wohn- und Geschäftshäusern, Moosmattstrasse 32, in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung zufolge Konkursbetreibung: 30. März 1955.

Der Konkurs wird, gestützt auf eine Kostensicherung eines Gläubigers, im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Verfahren begehrt und hierfür einen hinreichenden Kostenvorschuss leistet.
 Eingabefrist: bis 27. Mai 1955.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (901^a)

Gemeinschuldner: Fölnli Adolf, 1930, Velos-Motos, von Willisau-Land, in Rohr bei Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 27. April 1955.

Summarisches Verfahren.
 Eingabefrist: bis 28. Mai 1955.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (902^a)

Gemeinschuldner: Schär-Adler Gottfried, 1890, Pferdemetzgerei, von Gondiswil, in Hirschthal wohnhaft gewesen, zurzeit unbekanntes Aufenthaltsort.

Datum der Konkurseröffnung: 27. April 1955.

Summarisches Verfahren.
 Eingabefrist: bis 28. Mai 1955.

NB. Sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 28. Mai 1955 beim Konkursamt Aarau schriftlich Einsprache erhebt, gilt das Konkursamt als zur sofortigen und freihändigen Verwertung der Aktiven ermächtigt.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (903^a)

Gemeinschuldner: Tanner-Käser Walter, geb. 1917, Metallschleifer, von Eriswil, in Küttigen; früher in Laufenburg.

Datum der Konkurseröffnung: 27. April 1955.

Summarisches Verfahren.
 Eingabefrist: bis 28. Mai 1955.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (891)

Faillie: Constructions Forfaitaires S.A., achats de terrains, construction de chalets et villas, à Renens.

Immeubles sis Ecublens rière Morges.
 Délai pour les productions de servitudes: le 17 mai 1955.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (894^a)

Gemeinschuldnerin: Ralux A.G., Kauf, Verkauf, Import, Export von Waren aller Art, Durchführung von Warentransaktionen usw., mit Sitz in Zürich 1, Beatengasse 11.

Datum der Konkurseröffnung: 19. April 1955.

Erste Gläubigerversammlung: 18. Mai 1955, 14.30 Uhr (bzw. im Anschluss an die 1. Gläubiger-Versammlung der Unimexa A.G.), im grossen Saal des Restaurants «Strohhof», Augustinergasse 3, Zürich 1.

Eingabefrist: bis 6. Juni 1955.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (907)
 Faillite: Flabor S. à r. l., fabrication et vente de matériel et fournitures pour laboratoires, anciennement rue de l'Université 1, actuellement rue des Pitons 9, à Genève.
 Date de l'ouverture de la faillite: 25 mars 1955.
 Première assemblée des créanciers: lundi 16 mai 1955, à 10 heures, salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7, Genève.
 Délai pour les productions: 6 juin 1955.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (859)
 Ueber Baumann Fritz, Sattler, geb. 1899, von Bern, wohnhaft Hegibachstrasse 32, Zürich 7, Inhaber der Einzelfirma Fritz Baumann, Smart-Plast, Verarbeitung von Plastikfolien, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 29. März 1955 der Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch durch Verfügung des nämlichen Richters vom 27. April 1955 im Sinne von Art. 230 SchKG mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
 Sofern nicht bis zum 10. Mai 1955 ein Gläubiger durch schriftliches Begehren die Durchführung des Verfahrens verlangt, die bezüglichen Kosten übernimmt und daran einen Kostenvorschuss von Fr. 600.— leistet, gilt das Konkursverfahren als geschlossen.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Stadt* (897)
 Ueber die Kollektivgesellschaft Gross Gebr., Bedachungsgeschäft, Bireggstrasse 31, in Luzern, ist durch Verfügung des Amtsgerichtsvizepräsidenten II von Luzern-Stadt vom 20. April 1955 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des Konkursrichters am 4. Mai 1955 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.
 Falls nicht ein Gläubiger bis zum 17. Mai 1955 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben im summarischen Verfahren einen Vorschuss von Fr. 500 (Nachforderungsrecht vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (L.P. 249—251)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Aussersihl-Zürich* (908)
Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über Kindhauser Verena, Blusen und Damenkleider, Ackerstrasse 55, Zürich 5, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit der Bekanntmachung der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 7. Mai 1955 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird. Beschwerden über die Auscheidung der Kompetenzstücke sind innert der gleichen Frist schriftlich beim Bezirksgericht Zürich, als Aufsichtsbehörde, einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Stäfa* (899)
 Im Konkurs über Schärer-Jäggi Erika, Frau, Textilhalle, «Zum Spittel», Stäfa, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Amtsblatt des Kantons Zürich Nr. 36 vom 6. Mai 1955 an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Land, Luzern* (898)
 Im Konkurs über Blank-Scharli Blanka, Frau Witwe, früher Hotel «Lützelau», in Weggis, und Hotel «Mattgrat», auf Bürgenstock, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Luzern-Land, in Luzern, zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Appenzell A.-Rh. *Konkursamt Hinterland, Herisau* (887)
Kollokationsplan- und Inventaraufgabe

Im Konkurs über die Firma Rechsteiner & Co., elektrotechnische Unternehmungen, Platz 2, Herisau, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern vom 9. Mai bis 20. Mai 1955 auf dem Konkursamt Hinterland im Gemeindehaus Herisau zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
 (SchKG. 268) (LP. 268)

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin, St. Moritz* (890)
 Das Kreisamt Oberengadin hat am 12. April 1955 das Konkursverfahren über Riederer Alfred, sanitäre Installationen, St. Moritz, als geschlossen erklärt.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (904)
 Gemeinschuldnerin: Eichenberger A. A. G., Weinhandlung, in Buchs (Aargau).
 Datum des Schlusses: 4. Mai 1955.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite
 (SchKG 195, 196, 317.) (L. P. 195, 196, 317.)

Kt. Zürich *Konkursamt Riesbach-Zürich* (909)
 Der mit Wirkung vom 11. März 1955 über Luder Eduard, geb. 1898, von Höchstetten (Bern), wohnhaft Witellikerstrasse 17, in Zollikon, u. h. G. der Kommanditgesellschaft E. Luder & Co., Handel mit Briefmarken usw.,

Bahnhofstrasse 76, Zürich 1, eröffnete Konkurs ist infolge Rückzuges sämtlicher Konkursbeiträge durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 4. Mai 1955 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Graubünden *Konkursamt Rhäzüns* (893)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkurs über die ausgeschlagene Hinterlassenschaft des am 26. März 1954 verstorbenen Sulser-Seglias Ulrich, von Wartau (St. Gallen), wohnhaft gewesen in Domat/Ems, gelangt am Montag, den 6. Juni 1955, nachmittags 14 Uhr, in Domat/Ems, im Restaurant «Weiss Kreuz» folgende Liegenschaft auf einmalige öffentliche Versteigerung:

Werkstätte, Garage und Nebenmagazin, Assek.-Nr. 5 II, im Oberdorf, mit Zugehör, im konkursamtlichen Schätzungswert von Fr. 29 500.

Die Grundpfandgläubiger sind ersucht, dem Konkursamt die bezüglichen Pfandtitel einzusenden. Wird dieser Aufforderung nicht nachgekommen, so wird eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuch gleichwohl vorgenommen.

Denjenigen Gläubigern, denen nach dem Kollokationsplan (Lastenverzeichnis) ein anderes beschränktes dingliches Recht (Dienstbarkeit, Grundlast, Vorkaufsrecht usw.) im Range nachgeht, wird angezeigt, dass sie binnen zehn Tagen schriftlich den doppelten Aufruf des Grundstückes im Sinne von Art. 141, Abs. 3, SchKG, verlangen können, mit der Androhung, dass sonst Verzicht auf dieses Recht angenommen würde.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 26. Mai 1955 an während zehn Tagen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Domat/Ems, den 3. Mai 1955. Das Konkursamt Rhäzüns:
 S. L. Jörg.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Lausanne* (892)
Imprimerie — lithographie

L'Office des faillites de Lausanne recevrait des offres pour la reprise de l'imprimerie-lithographie Schenk & Cie, rue Haldimand 7, à Lausanne, comprenant un important lot de machines (offset «Kiebu», offset «Litholyt», caméra de reproduction «Falk & Werner», rogneuse «Perfecta», plieuse «Sinus», etc.), installations diverses, mobilier, machines de bureau ainsi qu'un stock de matières premières (papier, étiquettes, enveloppes).

L'inventaire détaillé est à la disposition des amateurs, au bureau de l'Office des faillites, Ile St-Pierre, 3^e étage Lausanne.

Office des faillites.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Bern *Konkurskreis Wangen* (910)

Schuldner: Känzig-Reist Paul, Schreinerei, in Niederönz.
 Datum der Stundungsbewilligung durch den Gerichtspräsidenten von Wangen an der Aare: 30. April 1955.

Dauer der Nachlassstundung: 4 Monate.
 Sachwalter: Alphons Frey, Amthaus, Wangen an der Aare.
 Eingabefrist: bis und mit dem 31. Mai 1955. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen Wert 31. Mai 1955, beim Sachwalter anzumelden.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Juli 1955, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Zur Krone», in Herzogenbuchsee.
 Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Versammlung, im Bureau des Betreibungsamtes Wangen an der Aare.

Kt. Luzern *Konkurskreis Rothenburg* (888)

Schuldner: Baumli-Görner Leo, früher Kolonialwarenhandlung, Erlenstrasse 5, nua Schachenstrasse 2a, Emmenbrücke.
 Datum der Stundungsbewilligung: 22. April 1955.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 22. August 1955.
 Sachwalter: Jos. Kilchmann, Konkursbeamter, Rothenburg.
 Eingabefrist: bis und mit 27. Mai 1955. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, berechnet auf 22. April 1955, binnen der Eingabefrist beim Sachwalter anzumelden.
 Gläubigerversammlung: Montag, den 11. Juli 1955, um 16 Uhr, im Gasthaus zum «Bären», in Rothenburg.
 Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (911)

Débitur: Grandjean Alfred, maraîcher et marchand de combustibles, à Avully-Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 3 mai 1955.
 Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis concordataire: Marcel Greder, préposé à l'Office des faillites, Genève.

Expiration du délai de production: 27 mai 1955.
 Assemblée des créanciers: le vendredi 19 août 1955, à 10 heures, à Genève, place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 9 août 1955.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne Tribunal de Porrentruy (905)

Débitur: Cuenat André, pierriste, à Porrentruy.

Jour, heure et lieu de l'audience: samedi 28 mai 1955, à 9 heures 30, dans la salle des audiences du Tribunal, Hôtel des Halles (1^{er} étage), à Porrentruy.

Porrentruy, 4 mai 1955. Le président du Tribunal I: Jobé.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L.P. 306, 308, 317.)

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal, Neuchâtel (906^b)

Débitur: Rognon Robert, épicerie-comestibles, Maladière 98, Neuchâtel. Commissaire: M^e Blaise, de Montmolin, avocat, Neuchâtel.

Date du jugement d'homologation: 2 mai 1955.

Neuchâtel, le 3 mai 1955.

Le greffier du Tribunal cantonal: J. Calame.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^b)(L.P. 316^a à 316^b)

Kt. Solothurn Konkurskreis Balshal-Thal und Gäu (889)

Auflage der Schlussverteilungsliste

(Verteilungsplan 3)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Kammfabrik Kroko AG in Liquidation, in Mümliswil, ist die 3. Verteilungsliste (Schlussverteilungsliste) erstellt worden. Darin wird die Ausschüttung einer Schlussliquidationsquote von 2,213% an die Gläubiger V. Klasse vorgesehen.

Die Verteilungsliste liegt während 20 Tagen, d. h. vom 7. bis 27. Mai 1955 beim unterzeichneten Liquidator zur Einsichtnahme auf. Anfällige Beschwerden sind bei der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs des Kantons Solothurn einzureichen (Art. 316 n SchKG).

Schönenwerd, 3. Mai 1955.

Der Liquidator:

Paul Meier, Notar, Schönenwerd.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud Arrondissement de Payerne (828^b)

Vente d'immeubles

Le jeudi 26 mai 1955, à 10 h. 30, en Salle de Justice de Paix, à Payerne, il sera procédé à la vente aux enchères publiques d'une partie des immeubles appartenant à la liquidation de Dresco G. S. A., à Payerne, en concordat par abandon d'actif, savoir:

Commune de Payerne

1^{er} lot

Rue de Lausanne (Les Rammes), bâtiment avec logements, atelier de tailleur, avec places et jardins, d'une superficie de 6 ares 67 centiares.

Valeur assurance-incendie Fr. 41 300.

Estimation officielle Fr. 30 000.

Taxe de la commission de liquidation Fr. 60 000.

2^e lot

Chemin du Pavement, garages avec place et jardin arborisé d'une superficie de 4 ares 50 centiares.

Valeur assurance-incendie Fr. 4 000.

Estimation officielle Fr. 10 000.

Taxe de la commission de liquidation Fr. 15 000.

Les conditions de vente, l'état des charges et la désignation cadastrale des immeubles seront à la disposition des intéressés, dès le 14 mai 1955, au bureau du liquidateur, rue de la Tour 2, à Payerne.

Payerne, le 22 avril 1955. Au nom de la commission de liquidation:

A. Cherpillod.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe. Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi.

Zürich — Zurich — Zurigo

3. Mai 1955.

Stiftung für wissenschaftliche Forschung an der Universität Zürich, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 106 vom 8. Mai 1954, Seite 1179). Die Unterschrift von Prof. Dr. Bernhard Peyer ist erloschen. Prof. Dr. Hans Barth führt nicht mehr als Präsident, sondern als Vizepräsident des Vorstandes Kollektivunterschrift. Neu führt Kollektivunterschrift Prof. Dr. med. Gian Töndury, von Samaden, in Zollikon, Präsident des Vorstandes. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Schatzmeister oder dessen Stellvertreter kollektiv.

3. Mai 1955.

Fürsorgekasse des Personals der Firma Hess & Cie., Pilgersteg-Rüti/ZH., in Rüti (SHAB. Nr. 106 vom 9. Mai 1954, Seite 1140). Die Unterschrift von Ulrich Rechsteiner ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien Walter Hänsenberger, von St. Peterzell (St. Gallen), in Tann, Gemeinde Dürnten (Zürich), Mitglied des Stiftungsvorstandes und Geschäftsführer.

3. Mai 1955.

Stiftung der Sozialdemokratischen Pressunion Winterthur für Personalfürsorge, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1941, Seite 1654). Die Unterschriften von Alfred Staehli und Jean Schwanager sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Emil Bosshard, von Zürich, in Winterthur, Präsident, und Hans Mantel, von Zürich und Elgg, in Winterthur, Aktuar des Stiftungsrates.

3. Mai 1955.

Personalfürsorge der Firma J. Gubler's Söhne, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1946, Seite 278). Laut vom Bezirksrat Winterthur am 11. Februar 1955 als Aufsichtsbehörde gefaßtem Beschluss ist diese Stiftung aufgehoben, weil ihr Zweck unerreichbar geworden ist. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

4. Mai 1955.

Pensions- und Fürsorgefonds der Amtersparniskasse Aarberg, in Aarberg (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1946, Seite 1082). Otto Walther ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde Adolf Dick, von Wengi, in Rapperswil (Bern), neu in den Stiftungsrat gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

4. Mai 1955.

Bürgerschaftsfonds der Spar- und Leihkasse Lyss, in Lyss (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1947, Seite 2039). Friedrich Wyss, Vizepräsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde Eduard Rufer, von und in Lyss, zum neuen Vizepräsidenten gewählt. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

28. April 1955.

Personalfürsorge-Stiftung der Spar- & Leihkasse Biel-Madretsch, in Biel (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1951, Seite 1332). Friedrich Wacker ist als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen; er bleibt Mitglied des Stiftungsrates. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Emil Leutenegger, von Wallenwil, in Biel. Wie bisher zeichnen Präsident und Sekretär kollektiv.

Luzern — Lucerne — Lucerna

26. April 1955.

Wohlfahrtsstiftung der Firma Karl Gasser, in Luzern (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1947, Seite 2215). Laut öffentlicher Urkunde vom 16. Oktober 1954 wurde der Name der Stiftung abgeändert in Wohlfahrtsstiftung der Firma Hans Ambühl, Safran-Hus A.G. Luzern. Die Unterschrift von Karl Gasser ist erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Hans Ambühl-Nideroest, von und in Luzern; er zeichnet einzeln. Der Stadtrat von Luzern hat als Aufsichtsbehörde unterm 29. Oktober 1954 zur Statutenänderung die Genehmigung erteilt.

26. April 1955.

Alkoholfreie Betriebe; Stiftung der Sektion Stadt Luzern des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins, in Luzern (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1947, Seite 2827). Anstelle der zurückgetretenen Fanny Diem-Koller, deren Unterschrift erloschen ist, wurde an der Betriebskommissionssitzung vom 22. Februar 1955 als Präsidentin gewählt Gertrud Schmid-Schulthess, von und in Luzern. Sie zeichnet mit der Rechnungsführerin oder Schriftführerin kollektiv zu zweien.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Olten-Gögen

3. Mai 1955.

Wohlfahrtsfonds Pilloud, bisher in Olten (SHAB. Nr. 307 vom 31. Dezember 1948, Seite 3571). Durch öffentliche Urkunde vom 14. April 1955 und mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 22. April 1955 wurden die Stiftungsstatuten geändert. Sitz der Stiftung ist nun Starrkirch, Gemeinde Starrkirch-Wil. Ihr Zweck besteht in der Fürsorge für die Arbeiter und Angestellten der Firma «Pilloud A.G.», in Starrkirch, sowie für deren Hinterbliebenen im Falle von Alter, Krankheit, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und unverschuldeter Notlage. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Adresse: Bureau der «Pilloud A.G.».

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. April 1955.

Freie Akademische Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 275 vom 22. November 1940, Seite 2155). Die Unterschriften der verstorbenen Kuratoriumsmitglieder Dr. Hans Hagenbach-VonderMühl, Präsident, Dr. Heinrich Eduard Gruner-Kern, Dr. Karl Schwarber und Bernhard Sarasin-La Roche sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an die Mitglieder des Kuratoriums Dr. Albert Huber, Präsident, Dr. Eduard Sieber, Karl Wackernagel, alle von und in Basel, und Dr. Martin Iselin-Wenk, von Basel, in Riehen.

28. April 1955.

Personal-Fürsorge-Fonds der Thüring & Co Aktiengesellschaft, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1950, Seite 461). Aus dem Stiftungsrat ist Karl Kämpf-Orth infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Paul Bütikofer-Schärte, von Kernenried, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit Willy Meier-Vonaesch.

30. April 1955.

Fürsorgefonds der Firma Hans Eisinger, in Basel, Stiftung (SHAB. Nr. 134 vom 12. Juni 1954, Seite 1520). Neues Domizil: Grenzacherstrasse 288.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

2. Mai 1955.

Personalfürsorge-Stiftung der Unionsdruckerei Schaffhausen, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 176 vom 1. August 1953, Seite 1888). Die Unterschrift von Hermann Schlatter, Präsident, ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist nun der bisherige Vizepräsident Hermann Gamper, und Vizepräsident Walter Bringolf, von und in Schaffhausen. Der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates der Stifterfirma und deren Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

29. April 1955.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Gastpar & Cie. Gewürzmühle, Lichtensteig, in Lichtensteig (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1943, Seite 1305). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 5. April 1955 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der

Name der Stiftung lautet jetzt **Personalfürsorgestiftung der Firma Gastpar & Cie. Gewürzmühle Lichtensteig A.-G.** Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Hans Künzler, von Reute (Appenzel A.-Rh.), in Lichtensteig, und Rita Gastpar, von Zürich, in Olten. Sie zeichnen kollektiv zu zweien. Walter Gastpar ist zum Präsidenten des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ernannt worden.

30. April 1955.

Mutterberatung der Verkaufs-Aktiengesellschaft Heinrich Wild's geodätische Instrumente, Heerbrugg, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach (SHAB. Nr. 266 vom 12. November 1949, Seite 2936). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 5. April 1955 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Der Name der Stiftung lautet jetzt **Mütterberatung der Wild Heerbrugg AG.** Die Stiftung bezweckt die Errichtung von Mütterberatungsstellen in den mittelrheintalischen Gemeinden Rebstein, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Au und Marbach und in der appenzelischen Gemeinde Reute, sowie die Anstellung einer Säuglingsfürsorgerin. Einziges Organ ist wie bisher der Stiftungsrat, der neu aus je einem Vertreter der beteiligten Gemeinden, einem Arzt und zwei Vertretern der Stifterfirma gebildet wird. Die Gemeindevertreter werden von den Gemeinderäten, der Arzt vom Rheintalischen Aerzteverein und die Vertreter der Stifterfirma vom Verwaltungsrat derselben ernannt.

30. April 1955

Versicherungskasse der Verkaufs-Aktiengesellschaft Heinrich Wild's geodätische Instrumente, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, Fürsorge zugunsten der Angestellten und Arbeiter usw. (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1951, Seite 428). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 5. April 1955 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet jetzt **Versicherungskasse der Wild Heerbrugg AG.**

3. Mai 1955.

Fürsorgestiftung der Firma Türen- und Fensterfabrik A.-G. Altstätten St.G., in Altstätten (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1948, Seite 1079). Die Unterschrift von Johann Stehnenberger, Vizepräsident und Aktuar, ist erloschen. Neu wurde als Vizepräsident in den Stiftungsrat gewählt Hans Mion, von Zürich, in Altstätten. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

3. Mai 1955.

Personal-Versicherungskasse der St. Gallisch-Appenzelischen Kraftwerke A.G., in St. Gallen (SHAB. Nr. 173 vom 26. Juli 1952, Seite 1901). Kollektivunterschrift wurde erteilt an Willy Wacker, von Seengen (Aargau), in St. Gallen. Die Prokura von Walter Staehelin ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Otto Ott, von Murgenthal (Aargau), und Walter Müri, von Schinznach-Dorf (Aargau), beide in St. Gallen.

4. Mai 1955.

Wohlfahrtsfonds der Verkaufs-Aktiengesellschaft Heinrich Wild's geodätische Instrumente, Heerbrugg, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1951, Seite 2668). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde vom 5. April 1955 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Der Name der Stiftung lautet jetzt **Wohlfahrtsfonds der Wild Heerbrugg AG.** Die Unterschrift von Dr. h. c. Jacob Schmidheiny, Präsident, ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Heinrich Spoerry, von Fischenthal, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, und Peter Schmidheiny, von Balgach, in Zürich. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Als Präsident des Stiftungsrates wurde Dr. h. c. Max Schmidheiny ernannt. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

Aargau — Argovie — Argovia

28. April 1955.

Pensionskasse der Eisen- & Stahlwerke Oehler & Co. Aktiengesellschaft, in Aarau (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1953, Seite 3024). Arnold Felix, Aktuar des Stiftungsrates, wohnt nun in Suhr.

2. Mai 1955.

Personalfürsorgestiftung der Spaso A.G., in Baden (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1952, Seite 25). Mit Beschluss vom 25. März 1955 hat der Regierungsrat des Kantons Aargau der Aufhebung dieser Stiftung zugestimmt. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Stiftung gelöscht.

Genf — Genève — Ginevra

28 avril 1955.

Fondation Martin Nael en faveur de l'Association des Infirmières et Infirmiers diplômés de Genève, à Genève (FOSC. du 17 avril 1954, page 992). Germaine Vernet, de et à Genève, a été nommée membre du comité, avec signature collective à deux. Les pouvoirs de Lucile Jéquier, membre du comité dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

29 avril 1955.

Caisse de Pension en faveur du Personnel de la Nouvelle Compagnie de Réassurances, à Genève. Sous ce nom il a été constitué selon acte authentique du 5 avril 1955, une fondation ayant pour but la prévoyance en faveur des employés des deux sexes de la «Nouvelle Compagnie de Réassurances», à Genève, contre les conséquences économiques de l'invalidité, de l'âge et du décès, par le versement d'indemnités ou de rentes aux bénéficiaires ou à leurs ayants-droit. La gestion de la fondation est confiée à un conseil de 4 membres. La fondation est engagée par la signature collective à deux de: Ralph-R. Moor, président du conseil, de Vordemwald (Argovie), à Chêne-Bougeries; Hubert Friedrich, secrétaire, de Salenstein (Thurgovie), à Genève; Willy König, de et à Berne, et Anne-Marie Kälin, d'Einsiedeln (Schwytz), et Soleure, à Genève. Domicile: 6, rue de l'Athénée, bureaux de la Nouvelle Compagnie de Réassurances.

30 avril 1955. Home de convalescence, etc.

Fondation Doret (Genève), à Genève, home de convalescence, etc. (FOSC. du 31 juillet 1954, page 1985). Le conseil est composé de: Michel Mathey-Doret dit Doret, président, de Genève, à Chêne-Bougeries; Max Poggi, secrétaire; Louis Braschoss; Victor Olivét (tous trois inscrits), et Marc Mathey-Doret dit Doret, de et à Genève, lesquels engagent la fondation par leur signature collective à deux. Les pouvoirs des membres du conseil François Mathey-Doret dit Doret et Paul Berthoud, démissionnaires, sont radiés.

30 avril 1955.

Fonds de prévoyance du personnel de la Société anonyme Ed. Laurens Le Khédive Extension Suisse, à Genève (FOSC. du 16 mai 1946, page 1490). Conseil de fondation: Louis Werner, président (inscrit); Adrien Lachenal (inscrit); Jacques-Edmond Borin, de nationalité belge; Bernhard Krauss, de Bâle, et Edmond Lambling, de Genève, tous trois à Genève, lesquels signent collectivement à deux. La signature de Louis Werner est en conséquence modifiée. Les pouvoirs de Louis Zurn, membre du conseil de fondation, décédé, sont radiés.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 155650.

Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1955, 8 Uhr.

Webama AG., Lutherstrasse 14, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Gummiteppiche aus Pnuegewebe.



Nr. 155651.

Hinterlegungsdatum: 5. Januar 1955, 17 Uhr.

Pareopharm AG., am Wasser 55, Zürich 10 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, diätetische Nahrungsmittel, Malz, kosmetische Mittel, Seifen und Fleckentfernungsmittel.

Perlosan

Nr. 155652.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1955, 18 Uhr.

Merz & Benteli AG., Bümplizstrasse 91, Bern-Bümpliz (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. 84580 von Merz & Benteli, Bern-Bümpliz. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. Oktober 1954 an.

Dichtungsmittel.

Hermetical 999

Nr. 155653.

Date de dépôt: 27 janvier 1955, 18 h.

Heliogen International Establishment, c/o Bank in Liechtenstein AG., Vaduz (Liechtenstein). — Marque de fabrique et de commerce.

Préparations médicinales et hygiéniques pour la toilette.

HELIOGEN

Nr. 155654.

Date de dépôt: 3 février 1955, 19 h.

Frymann & Fletcher Limited, Clyde Works, Denison Street, Nottingham (Grande-Bretagne). — Marque de fabrique et de commerce.

Articles vestimentaires et articles textiles en pièces.

FRYMA

Nr. 155655.

Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1955, 18 Uhr.

Glowa GmbH., Ueberlandstrasse 19, Dietikon (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Körperschalldetektoren, insbesondere für Geräusche unterirdischer Herkunft.

AQUATEST

Nr. 155656.

Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1955, 15 Uhr.

American Cigarette Company S.A. Limited, 43, Juta Street, Braamfontein, Johannesburg (Transvaal, Südafrikanische Union).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabake, Zigaretten und Zigarren.



Peter
Stuyvesant

Nr. 155657. Hinterlegungsdatum: 28. Februar 1955, 15 Uhr.
American Cigarette Company S.A. Limited, 43, Juta Street, Braamfontein,
Johannesburg (Transvaal, Südafrikanische Union).
Fabrik- und Handelsmarke.

Tabake, Zigaretten und Zigarren.



N° 155658. Data del deposito: 4 marzo 1955, ore 6.
Emilia Bailey, Breganzona (Ticino, Svizzera).
Marea di fabbrica e di commercio.

Custodia per scarpe.

Schuh-Fix

N° 155659. Data del deposito: 5 marzo 1955, ore 8.
SIMEX S. r. l., via Vitruvio 43, Milano (Italia).
Marea di fabbrica e di commercio.

Gioielleria in oro, argento, platino, pietre preziose.



N° 155660. Date de dépôt: 11 mars 1955, 17 h.
United States Rubber Company, 1230 Avenue of the Americas, New-York
(U.S.A.). — Marque de fabrique.

Pneumatiques pour véhicules et leurs accessoires.

GRIP MASTER

Nr. 155661. Hinterlegungsdatum: 21. März 1955, 22 Uhr.
Hans Rothenberger-Loup, Huttenstrasse 26, Zürich (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bodeupflegeräte.



Nr. 155662. Hinterlegungsdatum: 1. April 1955, 12 Uhr.
Gebrüder Gunzinger AG, Uhrenfabrik Welschenrohr, in Welschenrohr
(Solothurn, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren, Uhrenwerke und deren Bestandteile, Uhrgehäuse, Zifferblätter, Aufzugs-
kronen, Gläser, Lederbänder und deren Schnallen, Verpackung.

T

N° 155663. Date de dépôt: 2 avril 1955, 18 h.
Source Henniez-Santé S.A., Henniez (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Eau de table de la Source minérale Henniez-Santé, gazéifiée, sucrée et aromatisée aux plantes des alpes.

BOTANO



GAZEIFIÉE, SUCRÉE ET AROMATISÉE
AUX PLANTES DES ALPES

N° 155664. Date de dépôt: 4 avril 1955, 18 h.

Isa Import S.A., Côtes de Montbenon 28, Lausanne (Suisse).
Marque de commerce. — Renouvellement de la marque N° 84994. Raison
modifiée. Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement
court depuis le 10 janvier 1955.

Boissons de tous genres, spécialement vermouth.

EXCELSIOR

Nr. 155665. Hinterlegungsdatum: 6. April 1955, 8 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektions-
mittel).

BIALATAN

Nr. 155666. Hinterlegungsdatum: 6. April 1955, 8 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektions-
mittel).

IRCABINYL

Nr. 155667. Hinterlegungsdatum: 6. April 1955, 8 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, chemische Erzeugnisse für Heilzwecke und Gesundheitspflege,
pharmazeutische Drogen, Entkeimungs- und Entwesungsmittel (Desinfektions-
mittel).

TULOPRINA

N° 155668. Date de dépôt: 6 avril 1955, 21 h.

Senk S.A., Rolle (Vaud, Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Vins.

VINS DE L'ESCADRON

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Baugenossenschaft Aebistrasse, Bern

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft
gemäss Verordnung des BR vom 29. Dezember 1939

Zweite Veröffentlichung

Die Baugenossenschaft Aebistrasse mit Sitz in Bern hat ihre Umwandlung ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft beschlossen (Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1939). Aktiven und Passiven gehen über auf die laut öffentlicher Urkunde vom 4. Mai 1955 gegründete Immobiliengesellschaft Aebistrasse mit Sitz in Bern.

Sämtliche Gläubiger werden eingeladen, ihre Guthaben gegenüber der Baugenossenschaft Aebistrasse bis am 25. Mai 1955 bei Herrn Dr. Hans Marti, Notar und Fürsprecher, Schwanengasse 9, in Bern, anzumelden. Sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft gehen auf die neu gegründete Aktiengesellschaft über, sofern der betreffende Gläubiger in der Forderungsanmeldung nicht ausdrücklich Widerspruch erhebt. (AA. 131²)

Bern, den 5. Mai 1955.

Baugenossenschaft Aebistrasse:
Der Vorstand.

Baugenossenschaft Wankdorffeld, Bern

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft
gemäss Verordnung des BR vom 29. Dezember 1939

Zweite Veröffentlichung

Die Baugenossenschaft Wankdorffeld mit Sitz in Bern hat ihre Umwandlung ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft beschlossen (Verordnung des Bundesrates vom 29. Dezember 1939). Aktiven und Passiven gehen über auf die laut öffentlicher Urkunde vom 4. Mai 1955 gegründete Immobiliengesellschaft Wankdorffeld AG. mit Sitz in Bern.

Sämtliche Gläubiger werden eingeladen, ihre Guthaben gegenüber der Baugenossenschaft Wankdorffeld bis am 25. Mai 1955 bei Herrn Dr. Hans Marti, Notar und Fürsprecher, Schwanengasse 9, in Bern, anzumelden. Sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft gehen auf die neu gegründete Aktiengesellschaft über, sofern der betreffende Gläubiger in der Forderungsanmeldung nicht ausdrücklich Widerspruch erhebt. (AA. 132²)

Bern, den 5. Mai 1955.

Baugenossenschaft Wankdorffeld:
Der Vorstand.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

France

Rétablissement de la procédure du certificat d'importation pour l'importation de certaines marchandises libérées en totalité du contingentement

La Feuille officielle suisse du commerce N° 102 du 3 mai 1955 a publié une communication se rapportant au rétablissement de la procédure du certificat d'importation en faveur de toute une série de marchandises libérées en totalité du contingentement à l'entrée en France.

Tenant compte des dispositions de l'avis N° 483 du 4 janvier 1951 telles qu'elles ont été modifiées par celles de l'avis N° 524 du 3 février 1952, l'Office des changes a par sa note N° 424, du 20 avril 1955, rappelé aux «intermédiaires agréés» (banques) les conditions dans lesquelles ils sont habilités — conjointement avec les importateurs titulaires des «dossiers de domiciliation» — à procéder au règlement financier de marchandises importées en France sous le couvert d'un certificat d'importation: achats de devises étrangères au comptant subordonnés en règle générale à la justification à la «banque domiciliaire» de l'expédition des marchandises, laquelle doit intervenir dans un délai n'ex-

cedant pas trois mois à compter de l'ouverture du «dossier de domiciliation» correspondant — achats, par exception à cette règle et dans la limite du crédit ouvert, de devises au comptant avant l'expédition des marchandises si le règlement de l'importation donne lieu à l'ouverture d'un «crédit documentaire» et en tant que l'expédition des marchandises a lieu dans un délai n'excédant pas trois mois à compter de l'ouverture du «dossier de domiciliation» correspondant — achats de devises à terme selon les modalités générales fixées par des avis antérieurs (414, 422 et 462) à condition que l'expédition des marchandises intervienne dans un délai n'excédant pas trois mois à compter de l'ouverture du «dossier de domiciliation» correspondant.

Qu'elles soient achetées au comptant ou à terme, les devises ne peuvent être effectivement transférées au bénéficiaire étranger, au plus tôt, que sur justification à la «banque domiciliaire» de l'expédition des marchandises. Sous cette réserve, les transferts ont lieu en règle générale au fur et à mesure des échéances prévues par le contrat commercial.

Quant aux règlements en francs (francs français) et aux versements au crédit de «comptes francs libres» ou de «comptes étrangers en francs», selon le cas, y afférents, ils doivent aussi être effectués, au plus tôt, sur justification à la «banque domiciliaire» de l'expédition des marchandises, à condition que cette expédition ait lieu dans un délai n'excédant pas trois mois à compter de l'ouverture du dossier de domiciliation correspondant.

La note de l'Office des changes rappelle par ailleurs que les avis aux importateurs ouvrant droit à l'importation de marchandises libérées à concurrence de contingents (cela a été le cas jusqu'à présent pour les pommes et les poissons) prévoient le plus souvent que le paiement au fournisseur étranger doit intervenir exclusivement après l'importation des marchandises. Dans ce cas, le transfert au profit de l'exportateur étranger est subordonné à la présentation à la «banque domiciliaire» de l'exemplaire vert du certificat d'importation imputé par le bureau de douane, accompagné de la facture définitive établie par le fournisseur étranger.

Il est rappelé par ailleurs que les «autorisations de transferts préalables» — dont la durée de validité normale est fixée par l'Office des changes et que ce dernier peut proroger dans certaines conditions — permettent en règle générale à leurs titulaires:

- soit d'acheter au comptant sur le marché des changes de Paris, et, au fur et à mesure des échéances prévues par le contrat commercial ou les documents en tenant lieu, de transférer les devises nécessaires au règlement des acomptes successifs et du solde de la commande;
- soit de créditer, aux échéances, un «compte étranger en francs» (francs français) si le contrat commercial est exprimé en francs.

L'importateur peut également acheter ses devises à terme selon les dispositions d'avis antérieurs (avis N° 414, 422 et 462).

Toutefois, s'il s'agit d'un contrat important et de longue durée, l'Office des changes peut stipuler que «l'autorisation de transferts préalables» ne donne pas droit à l'achat immédiat de devises, au comptant ou à terme, ou au versement immédiat au crédit d'un «compte étranger en francs» pour la totalité du montant du contrat, et fixer lui-même, en fonction des échéances, les dates successives auxquelles les achats de devises, au comptant ou à terme, ou les versements au crédit de «comptes étrangers en francs» pourront être effectués.

Il est précisé enfin que les «autorisations de transferts préalables» — qui sont délivrées par l'Office des changes (service des autorisations financières et commerciales, 3^e sous-direction) sur demande de l'importateur — ne peuvent être utilisées en aucun cas pour l'importation des marchandises libérées en totalité du contingentement et pour lesquelles l'application de la procédure spéciale des autorisations de transferts préalables peut être revendiquée (matières premières, produits demi-finis pour l'industrie et biens d'équipement figurant sur la liste ad hoc annexée à l'avis N° 483 du 4 janvier 1951 et qui a été modifiée par l'avis du 3 octobre 1953¹). En effet, l'importation de ces marchandises est liée à la présentation du certificat d'importation établi par l'importateur, imputé par la «banque domiciliaire» de l'autorisation de transferts préalables sur cette autorisation et revêtu par la banque d'une mention de domiciliation.

¹ Voir FOSC, N° 243 et 259 des 19 octobre et 6 novembre 1953 (France: Réglementation de l'importation). 106. 7. 5. 55.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Méfina S.A., Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires
du mercredi 18 mai 1955, à 11 heures, à Genève, 5, avenue de Châtelaine

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes pour l'exercice 1954.
- Rapport des contrôleurs.
- Volations sur les conclusions de ces rapports.
- Décision sur la répartition du bénéfice.
- Votation de décharge à l'administration.
- Nominations.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire doit, trois jours au moins avant l'assemblée, prouver sa qualité de possesseur d'actions auprès de Messieurs E. Gutzwiller & Cie, banquiers, Kaufhausgasse 7, Bâle.

Le rapport du conseil d'administration, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1954, ainsi que le rapport des contrôleurs, seront déposés auprès du siège de la société à Fribourg et auprès de Messieurs E. Gutzwiller & Cie, Bâle, à la disposition des actionnaires, à partir du 7 mai 1955.

Fribourg, le 3 mai 1955.

Le conseil d'administration.

Bains de la Motta S.A., Fribourg

L'assemblée générale des actionnaires
est convoquée pour le mercredi 18 mai 1955, à 18 heures, à la Maison de Ville, salle des Commissions N° 6, 1^{er} étage

Ordre du jour:

- Procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- Rapport de gestion, compte de profits et pertes et bilan pour l'exercice 1954.
- Rapport des contrôleurs.
- Votation sur les conclusions de ces rapports et décharge aux organes responsables.
- Nominations statutaires.
- Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 9 mai 1955, au secrétariat de la société, Maison de Ville, N° 11, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur justification de propriété d'action, jusqu'au mardi 17 mai 1955, à 17 heures. Il ne sera pas délivré de cartes à l'entrée de la salle.

Le conseil d'administration.

Castelver S.A., Veyrier-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 20 mai 1955, à 15 heures, au siège de la société, à Veyrier-Genève.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport du conseil d'administration sont à la disposition des actionnaires dès le 10 mai au siège de la société, à Veyrier-Genève.

Le conseil d'administration.

Bergbahn Weissenstein AG.

Mitteilung an die Aktionäre

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 4. Mai 1955 berechtigt der Coupon Nr. 4 wiederum zu zwei Gratisfahrten Oberdorf-Weissenstein und zurück. Es können nach freier Wahl bezogen werden: a) Entweder zwei ganze Billette oder b) ein ganzes und zwei halbe Billette oder c) vier halbe Billette, je gültig vom 15. Mai 1955 bis 31. Mai 1956, ohne Einschränkung. Coupon Nr. 4 ist auf der Station Oberdorf gegen Spezialbillette umzutauschen.

Die Verwaltung.

Auto AG., Rothenburg

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. April 1955 kann die Bruttodividende für 1954 von 4,28% inklusive Steuern mit Fr. 6.— netto je Aktie gegen Einsendung des Coupons Nr. 17 für die Aktiennummern 1—1125 und mit Fr. 3.— netto je Aktie gegen Einsendung des Coupons Nr. 17 für die Aktiennummern 1126—2250 auf dem Betriebsbureau in Rothenburg bezogen werden.

Rothenburg, den 28. April 1955.

Der Verwaltungsrat.

Gebrauchte
Kardex-Sichtkartel-Schränke
sehr günstig abzugeben. — Offerten unter P 45047 Z an Publicitas Zürich 1.

Montreux Hotel EDEN
150 A. - Des Hahnbühl - E. Eberhard



Verlangen Sie beim SHAB. Probenummern der „Volkswirtschaft“

Tüchtige Arbeitskraft sucht Stelle als

Magaziner
In landw. Genossenschaft, Futtermittelhandlung od. ähnlichen Betrieb.
Eintritt nach Uebereinkunft.
Offerten unter U 3954 T an Publicitas Thun.

Einfuhr-zertifikat

Die in Nr. 207 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 7. September 1953 veröffentlichte Wegleitung der Sektion für kin. u. Ausfuhr kann als Separatabzug bezogen werden. Preis: 30 Rappen, inklusive Spesen.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postcheckrechnung Nr. III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnisse vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewinche auf dem für uns bestimmten Abchnitt d. Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt Bern.



Eine Kleine
aber
eine große

Moderne Menschen müssen eine Schreibmaschine haben, das ist in der Schweiz ebenso wie in aller Welt. Sie gebrauchen sie nicht nur im Büro, sondern auch zu Hause — zum Wochenende und in den Ferien. Seit 1949 hat die OLYMPIA Portable mehr als eine halbe Million freudiger Besitzer gefunden. Sie schätzen an ihr die Eleganz und leichte Beweglichkeit ebenso wie ihre Qualität und technischen Vorzüge.

Leichteres Schreiben - besseres Schreiben



OLYMPIA SM 2 und SM 3
leistungsstark wie große Büromodelle, einzigartig der leichte Anschlag mit gefederten Tasten und der Randausgleich. OLYMPIA SM 3 zusätzlich mit Kolonnensteller. Beide Modelle in elegantem Koffer.
SM 2 = Fr. 420.-, SM 3 = Fr. 460.-

OLYMPIA BÜROMASCHINEN AG

Zürich 1, Weinbergstrasse 15, Tel. (051) 28 42 39

Säntis-Schwebebahn AG., Urnäsch

Dividenden-Auszahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 4. Mai 1955 gelangt eine Dividende von 4% auf die Prioritätsaktien wie auf die Stammaktien zur Auszahlung. Ferner wird eine Superdividende von

Fr. 10.— pro Prioritätsaktie und
Fr. 12.50 pro Stammaktie

ausgeschüttet. Demzufolge wird

Coupon Nr. 13 der Stammaktien Nr. 1—1200 und
Coupon Nr. 12 der Stammaktien Nr. 1201—1800 mit
Fr. 20.50

abzüglich 30% Coupons- und Verrechnungssteuer
Coupon Nr. 10 der Prioritätsaktien mit

Fr. 30.—

abzüglich 30% Coupons- und Verrechnungssteuer

durch die Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank in Herisau eingelöst.

Herisau, den 4. Mai 1955.

Die Geschäftsleitung
der Säntis-Schwebebahn AG. Urnäsch.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees

Einladung zur Generalversammlung

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu der Samstag, den 21. Mai 1955, 11 Uhr (Eintrag in die Präsenzliste von 10 Uhr an), im Grossratsaal in Luzern stattfindenden ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht und Rechnungsablage durch die Verwaltung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über:
 - a) Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1954.
 - b) Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.

Die Rechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 10. Mai 1955 an im Verwaltungsgebäude der Gesellschaft vorschriftsgemäss zur Einsicht der Aktionäre auf. Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Eintrittskarten können bis spätestens Mittwoch, den 18. Mai 1955, 12 Uhr, im Verwaltungsgebäude der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees, Güterstrasse 2, Luzern, gelöst werden. Diese Karten enthalten auch die erforderlichen Angaben über den Fahrplan der für den Besuch der Generalversammlung in Betracht fallenden Schiffs-kurse.

Die Eintrittskarte berechtigt den Aktionär für seine Person am Tage der Generalversammlung zu freier Fahrt zur Generalversammlung nach Luzern und zurück auf den Schiffen der Gesellschaft. Der Fahrausweis ist gegen Vorweis der Eintrittskarte an der Schiffskasse erhältlich.

Handänderungen von Aktien, um den Inhabern Anrecht zum Besuche der Generalversammlung zu geben, sind bis spätestens Mittwoch, den 18. Mai 1955, 12 Uhr, der Gesellschaft, unter Vorlage der Titel (vom Zedenten unterschrieben) anzuzeigen.

Luzern, den 26. April 1955.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. V. Winkler;
der Vizepräsident: F. Ringwald.



Offizielle
Spediteure
der

**Feria Oficial e Internacional
de Muestras BARCELONA**

1. bis 20. Juni 1955

Gebrüder Gondrand AG., Basel und sämtliche Niederlassungen

Recouvrex S.A., à Bienne

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

vendredi le 20 mai 1955, à 10 h. 30, au bureau du notaire Bögli, à Bienne, rue Sessler 7
Ordre du jour statutaire.

Le rapport de gestion, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du contrôleur
sont à la disposition des actionnaires au bureau du siège social à Bienne, rue du Parc 12.

Bienne, le 5 mai 1955.

Le conseil d'administration.

Gesellschaft des Aare- und Emmenkanals

Dividendenzahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende pro 1954
wie folgt festgesetzt worden.

Fr. 50.— pro Aktie, abzüglich

Fr. 15.— 5% Eidgenössische Coupon- und 25% Verrechnungssteuer

Fr. 35.— netto.

Die Einlösung der Coupons erfolgt ab heute spesenfrei
an der Kasse unserer Gesellschaft in Solothurn,
bei der Solothurner Kantonalbank,
bei der Solothurner Handelsbank,
bei der Schweiz. Volksbank, Solothurn,
bei der Kantonalbank von Bern, Bern.

Solothurn, 6. Mai 1955.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

gemäss Art. 582 ZGB

Erblasser:

Fein-Eberhardt Nikolaus

1891, des Leopold sel., Architekt, von und in Solothurn, Kollektiv-
gesellschafter der Firma Fein & Reichle, Bauunternehmung, Schänzli-
strasse 14, Solothurn.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der
Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen
und Schulden bis am 6. Juni 1955, bei Gefahr des Ausschlusses für die
Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB, bei der Amtschreiberei der Stadt
Solothurn einzureichen.

Die Gläubiger der Kollektivgesellschaft Fein & Reichle haben
ihre Forderungen ebenfalls anzumelden.

Alle Eingaben sind Wert 15. April 1955 zu berechnen.

Der Amtschreiber von Solothurn:
W. Isler, Notar.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

Nager Theodor Franz

des Gustav und der Josefne geb. Schmid, geboren 23. März 1883,
von Luzern, Ehemann der Laura Albertina geb. Naef, gewesener
Architekt und Delegierter des Verwaltungsrates der Papierfabrik
Perlen, in Perlen (Luzern), wohnhaft gewesen in Bern, Schänzli-
strasse 7, und verstorben in Luzern, am 20. April 1955.

Eingabefrist bis und mit 10. Juni 1955:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungs-
statthalteramt II von Bern;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Ery Charles Laubscher,
im Notariatsbureau Witschi & Laubscher, Schwanengasse 4 in
Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für
nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich
noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Ansverwalter: Herr Felix Nager, dipl. Ing., Schänzlistrasse 7,
Bern.

Bern, den 3. Mai 1955.

Der Beauftragte:

Ery Charles Laubscher, Notar,
Schwanengasse 4, Bern.

Mise sous conseil légal

En exécution de la décision du 25 mars 1955 du Tribunal d'ar-
rondissement de Zurich, prononçant la mise sous conseil légal de

M. D' Albert David Blaser

fil de David et d'Anna, née Hostettler, né le 24 février 1882, origi-
naire de Langnau (Berne), époux d'Elisa, née Zuberbühler, chlmiste,
domicilié Vignettaz 6, à Fribourg, la Justice de paix du 1^{er} cercle
de la Sarine, à Fribourg, dans sa séance du 4 mai 1955, a nommé
M^{rs} Jean-Aloys Andrey, notaire, à Fribourg, conseil légal du prénommé.

Le greffier de paix:
M. Wolhausser.

**Silberwarenfabrik Jezler & Cie. Aktiengesellschaft
Schaffhausen**

Hiermit beehren wir uns, die Aktionäre unserer Gesellschaft zur

ordentlichen Generalversammlung

einzuladen, welche am Dienstag, den 17. Mai 1955, um 10.30 Uhr, in unserem Verwaltungs-
gebäude auf dem Herrenacker in Schaffhausen abgehalten wird.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1954. Bericht der
Kontrollstelle. Décharge-Erteilung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, der
Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes liegen vom 5. Mai
1955 an in unserem Büro zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz
bis zum 14. Mai 1955 bezogen werden.

Stellvertretung an der Generalversammlung ist nur durch einen andern Aktionär auf
Grund einer schriftlichen Vollmacht zulässig.

Schaffhausen, den 4. Mai 1955.

Für den Verwaltungsrat der
Silberwarenfabrik Jezler & Cie. Aktiengesellschaft,
der Präsident: H. Schaeffe.

Zu verkaufen

**grössere Parzelle
Industrieland**

Areal Auhafen Birsfelden (Basel-
Land). - Geleiseanschlussmöglichkeit.
Selbstkäufer erhalten Auskunft unter
Chiffre R 6060 Q an Publicitas AG.,
Basel.

Zu verkaufen auf dem Lande

FABRIK

mit 500 m² Arbeitsfläche. Preis sehr günstig,
dazu noch schönes Wohnhaus.

Näheres durch H. Trübhorn, Uttwil,
Telephon (071) 6 44 17.

Papierfabrik
VERSOIX
liefert
PAPIERE
für

- Papiergrosshandel
- Papierwaren-, Beutel- und
Papierack-Fabriken
- Kuvertfabriken
- Kartonfabriken
- Graphische Betriebe
- Andere Papier-
verarbeitungs-
betriebe

Zu verkaufen
gebrauchter

Kassenschrank

bei sofortiger Weg-
nahme billig.
Anfragen an Tele-
phon (071) 21 39 13
erbeten.

**Taschen-
spiegel**

mit Reklame-
druck liefert preis-
günstig

Wilhelm Maurer,
Tägerwilen (TG)
Tel. (072) 8 39 22.

**Guter
Zins +
Sicher-
heit**

3 1/2 und 3% %
Zinseszins

geniessen Sie mit unseren
Kassaobligationen zu 3 und
5 Jahren Laufzeit. Wir
beweisen Ihnen gerne, wie ge-
rade auch die auf höchste
Sicherheit bedachten Pen-
sionskassen von dieser An-
lagemöglichkeit Gebrauch
machen. Bitte Prospekt ver-
langen.

Immobilienbank A.G. Zürich
Schiffhände 6 Telefon 34 53 20

Amtschreiber Kriegstetten

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Erblasser:

Haas Jakob

1895, Johann sel., Kolonialwarenhandlung, von Walliswil-Wangen,
in Geroldingen.

Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss
der Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre For-
derungen und Schulden bis und mit 8. Juni 1955, bei Gefahr des
Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB bei der Amt-
schreiberei Kriegstetten in Solothurn, schriftlich anzumelden. Die
Eingaben sind Wert 29. April 1955 zu berechnen.

Solothurn, den 4. Mai 1955.

Der Amtschreiber von Kriegstetten:
W. Amiet, Notar.

**Erfolgreiche
Exportförderung**
durch die regelmäßige Beschickung in-
ternationaler Messen!

Etwa 300 000 Einkäufer aus europä-
ischen und überseeischen Ländern sind
Ihre Geschäftspartner an der

**Internationalen Frankfurter
Herbstmesse 1955**
4. bis 8. September.

Auskünfte und Anmeldeformulare durch
die Generalvertretung

NATURAL AG.
BASEL
Telephon (061) 34 70 70
Anmeldeschluss für Aussteller:
16. Mai 1955.

**Sichere
Kapitalanlage**

Welcher Industrielle, welche Versi-
cherung oder Bank, eventuell Pensions-
kassen, übernimmt zirka Fr. 140 000 im
1. Rang als Hypothek auf Fabriklegen-
schaft mit grossem Areal und grossen
Mietzinseinnahmen, Sicherer Zins und
Rückzahlung. Offerten unter Chiffre
P 14085 A an Publicitas Bern.

Aktiedruck seit Jahren unsere Spezialität
Aeschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Zürich

Alle Fabrikations- und Handelsfirma
sucht Alleinvertretung in Pharma-
ceutika, Drogerieartikeln, ehemals-
technischen Spezialitäten usw. Event.
Übernahme anderer Firma oder Zu-
sammenarbeit für Konfektionle-
nungsbereiten, Auslieferung, Ab-
füllstation, Ruhlge, helle Büro- und
Arbeitsräume können zur Verfügung
gestellt werden. Nähe SBB und Post.
Anfragen unter Chiffre D 10168 Z
an Publicitas Zürich.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handels-
amtsblatt unentgeltliche Probenummern der
Monatsschrift «Die Volkswirtschaft» (Wirt-
schaftliche und sozialstatistische Mitteilun-
gen, Konjunkturberichte über In- und Aus-
land, Erhebungen über die Entwicklung der
Löhne, Lebenskosten und Grosshandels-
preise u. a. m.)